

Karl August Friedrich 1728 - 1763

II Pfennig 1730 Cu

Münzstätte: **Arolsen**

Referenzen:

- Weingärtner 757
- Schön 2
- Hennig 163
- Kayser 231
- Grönegeß 0501-0502



*Wir kennen avers
den **Haupttyp** mit 29-32 Perlen im Perlreif
und **römischer I** in der Jz*

Avers:

Wz im Perlreif vor reich verzierter Kartusche im Fadenkreis.

Ums.: * ANNO • DOMINI • **I**730 im Faden-, im Perlkreis

*Merkmale Avers:
Wz im Perlreif
Verzierung der Kartusche
großer Stern, römische Eins in der Jz,
Punkte trennen die Umschrift*



Anm.:

Die im Weingärtner außerdem aufgeführte Variante (mit/ohne Punkt zwischen den Wertziffern) ist auf eine Verschmutzung des Stempels zurückzuführen. Diese Anomalie ist bei Münzen des 17./18. Jahrhunderts häufig anzutreffen.

Autor	Erstellungsdatum	Tag der letzten Änderung	Blatt 1/2
Waldecker-Münzen.de	08.03.2013	08.03.2013	© 2013

Dieser Haupttyp avers findet sich in Kombination mit

Rückseite 1:

Typ 27-12-10-1

Weing. 757 a/b



Merkmale Revers:
bekröntes Spiegelmonogramm
Fadenkreis
LANDMUNTZ

Revers:

Gekröntes Spiegelmonogramm aus C, die seitliche Verzierung mehrfach geschwungen im Fadenkreis. Ums.: * FURSTL • WALDECK • LANDMUNTZ
im Faden-, im Kordelkreis.



die ansonsten gleiche Rückseite
auch mit einfacher geschwungenen Fäden
vorkommend

Rückseite 2:

Typ 27-12-10-2

Weing. 757 c



Merkmale Revers:
bekröntes Spiegelmonogramm
Fadenkreis
LANDMUNZ

Revers:

Gekröntes Spiegelmonogramm aus C, die seitliche Verzierung mehrfach geschwungen im Fadenkreis. Ums.: * FURSTL • WALDECK • LANDMUNZ
im Faden-, im Kordelkreis.

Rückseite 3:

Typ 27-12-10-5

zu Weing. 748 d

Von dieser Münze
ist z. Zt. leider
kein aktuelles
Bild verfügbar

Merkmale Revers:
bekröntes Spiegelmonogramm
Fadenkreis
LANTMUNTZ

Revers:

Gekröntes Spiegelmonogramm aus C, die seitliche Verzierung mehrfach geschwungen im Fadenkreis. Ums.: * FURSTL • WALDECK • LANTMUNTZ
im Faden-, im Kordelkreis.